

Die Erfahrungen mit Pegida in Dresden

Lesung in der Buchhandlung Transfer

HÖRDE. Seine Erfahrungen mit der Protestbewegung Pegida in Dresden wird der Dramaturg **Robert Koall** (Foto) am Samstag (16. 4.) ab 17 Uhr in der Buchhandlung Transfer an der Schlangenhöhle in Hörde schildern. Koall liest dann aus seinem Beitrag zu dem Buch „Mein Kampf – gegen Rechts“ lesen wird.

Hinter dem Buchprojekt stehen: Die Werbeagentur „Ogilvy & Mather“ und der Europa Verlag als die Initiatoren sowie der Verein „Gesicht Zeigen!“ von Uwe-Carsten Heye als Herausgeber. Gemeinsam wollen sie etwas gegen den Rechtsruck unserer Gesellschaft unternehmen.



Robert Koall, geboren 1972 in Köln, ist seit 2009 Chefdramaturg am Staatsschauspiel Dresden.

Zuvor war er unter anderem Assistent von Christoph Schlingensiefel und arbeitete als Dramaturg am Deutschen Schauspielhaus Hamburg.

Im Anschluss an die Lesung wird es ein Gespräch mit Robert Koall geben. Der Eintritt kostet 8 Euro. Der Erlös des Abends wird dem „Bündnis Dortmund gegen Rechts“ gespendet.